

Gedenken an die Opfer: Geiseln freilassen und Terror verurteilen!

Redner erinnern an die Geiselnahme vom 7. Oktober, verurteilen den Terrorakt der Hamas und gedenken der Opfer in Israel und Palästina.

Alle Redner einer Veranstaltung forderten eindringlich die sofortige Freilassung von rund 100 Geiseln, während sie der Opfer des anschlagigen gewaltsamen Übergriffs am 7. Oktober gedachten. Von Israel bis in die palästinensischen Gebiete wurden die Toten, Verletzten und Vertriebenen in verschiedenen Regionen, einschließlich Gaza, Westjordanland und Libanon, gewürdigt. Ministerpräsident Alexander Schweitzer (SPD) kritisierte scharf die Tendenz mancher Menschen, den Angriff der Hamas zu relativieren oder als „Widerstand“ oder „Freiheitskampf“ zu bezeichnen.

„Der 7. Oktober ist nichts weniger als das schlimmste Massaker auf das jüdische Leben seit der Shoah“, erklärte Schweitzer und betonte: „Die Tat ist nicht zu rechtfertigen, aber ich höre zu viele Stimmen, die genau das versuchen.“ Die Veranstaltung sollte nicht nur an die schrecklichen Auswirkungen erinnern, sondern auch die Dringlichkeit betonen, alle verbleibenden Geiseln zu befreien. Weitere Informationen und Hintergründe finden sich im Artikel [auf **www.allgemeine-zeitung.de**](http://www.allgemeine-zeitung.de).

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de